

## Ziele:

Ziel der Maßnahme ist die Beseitigung aller weißen NGA-Flecken und die Versorgung der Anschlussnehmer mit Bandbreiten von mindestens 100 MBit/s im Download. Dabei stehen sowohl vorhandene Gewerbeflächen als auch Privathaushalte gleichermaßen im Fokus.

Die verbleibenden weißen NGA-Flecken, welche nicht bereits durch das Bayerische Förderprogramm abgedeckt wurden, werden nun mittels FTTB/H im Rahmen der Bundesförderung erschlossen.

Fibre To The Building/Home (FTTB/H) steht für Glasfaser bis zum Gebäude bzw. bis in die Wohnung und bedeutet, dass jeder Teilnehmer der durch FTTB/H angebunden ist einen Glasfaseranschluss besitzt.

Nach Abschluss der geplanten Maßnahme stehen für ca. **300 Haushalte** und ca. **80 Unternehmen** in den Gemeindeteilen

Anglberg, Binderhügel, Bognerwies, Brunnermühle, Duschwies, Edhäusel, Freud, Grübwies, Grund, Grundmühle, Gsteinet, Hanselmühle, Heindlschlag, Hintereben, Höllmühle, Jandelsbrunn, Jandelsbrunnermühle, Kaltwasser, Laßberg, Lenzmühle, Linden, Mitterau, Mösing, Neufang, Neuweid, Ödhof, Ortreutfeld, Pfifferhof Poppenreut, Reut, Rohrhof, Rosenberg, Saghäuser, Sagnmühle, Scheiben, Schindelstatt, Steinerfurth, Stierweid, Voglöd, Vorderau, Vordereben, Wolfau, Wollaberg, Zielberg

Bandbreiten von **100 Mbit/s oder mehr** im Download zur Verfügung.

Um dies zu bewerkstelligen sind Tiefbaumaßnahmen mit einer Länge von ca. 32 km erforderlich. Auf dieser Trassenlänge werden dann ca. 150 km Glasfaserkabel in Mikrorohrverbände eingeblasen. Es ist geplant für einen Teil der Tiefbautrasse (ca. 5 km) eine innovative Verlegemethode zu nutzen. Hierbei handelt es sich um das sogenannte Makro- oder Minitrenchingverfahren. Bei diesen Verfahren wird ein Schlitz in eine Straßendecke, einen Asphaltgeh- oder -radweg oder nicht befestigte Flächen gefräst oder gesägt, in den erdverlegbare Mikrorohre eingelegt werden und der dann unmittelbar danach mit einer Füllmasse verschlossen wird.

## Projektfortschritt:

Der Spatenstich bzw. Start des Ausbauprojektes erfolgte am **28.05.2020** (tatsächlicher Baustart war bereits am 11.05.2020) in Anwesenheit von Erhard Finger, Regionalmanager der Deutschen Telekom und Josef Markl, Key-Account-Manager bei der Deutschen Telekom Technik GmbH, sowie Frau Kristina Klinger, Fördermittelberaterin des Regionalbüro für Bayern der

atene KOM, Vertretern der Baufirma Bachl und Bürgermeister Roland Freund mit Breitbandpaten Ludwig Jakob. Der Ausbau mit „Schnellem Internet“ in der Gemeinde Jandelsbrunn hatte damit begonnen.

Die Telekom wird in 2020/21 rund 190 Kilometer Glasfaser verlegen und 28 Verteiler aufstellen. Damit hat der Kunde einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet

## **Unterstützung durch den Bund:**

Das Projekt wird über die Bundesförderung Breitband durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert mit rund 2.2 Millionen Euro, das Land Bayern fördert mit gut 1.058.000 Euro. Die Gemeinde investiert zusätzlich 350.000 Euro in dieses Projekt.

## **Ergebnisse:**

Die Tiefbaufirma Bachl hat inzwischen mit dem Ausbau begonnen. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse buchen. Der FTTH-Hausanschluß ist mit keinerlei Kosten verbunden; desweiteren sind die Grundstückseigentümer nicht verpflichtet, gleichzeitig ein Produkt zu beauftragen.

**Stand August 2020** gehen die Tiefbaumaßnahmen trotz der Corona-Pandemie zügig voran.

**Stand Dezember 2020** sind lt. Mitteilung der beauftragten Tiefbaufirma Bachl, Deching, nach der KW 48 folgende Mengen als erledigt gemeldet worden:

- Tiefbau erledigt ca.14.000 m
- Glasfaser-Kabel gebaut ca. 26.000 m
- Netzverteiler aufgebaut 12 Stück
- FTTH-Hausanschlüsse ca. 65 Stck. gegraben / 9 Stck. montiert und gemessen

<http://www.atenekom.eu/bfp/>